

EINLADUNG zu den FOLGENDEN VERANSTALTUNGEN

Freitag, 21. von 15 – 18 Uhr
Samstag, 22. September 2012
in der Zeit von 9 – 12 Uhr am

LA DANTE in PIAZZA

Die Gesellschaft präsentiert sich und ihre Angebote
ALTER PLATZ in Klagenfurt

Mittwoch,

26. September 2012
ST. VEIT/ BÜRGERSPITAL
Beginn 19,30 Uhr

DIE LANGE NACHT der SPRACHEN
L'ITALIANO con la MUSICA
Die Kursleiter der DANTE präsentieren
Lieder der italienischen CANTAUTORI

Mittwoch,

3. Oktober 2012
18,30 Uhr
Wirtschaftskammer
Europaplatz 1

DIE WIRTSCHAFT im NORDOSTEN ITALIENS

Fakten und Trends
Dr. Ingrid VALENTINI WANKA (Padua)
In Zusammenarbeit mit: Volkswirtschaftliche Gesellschaft
Außenwirtschaft der WKO und Italienisches Honorarkonsulat

Samstag,

13. Oktober 2012
9 – 11 Uhr; DANTE

LITERATURFRÜHSTÜCK

Mag. Monia LETIZIA präsentiert die Autoren
Carlo FRUTTERO und Franco LUCENTINI

Mittwoch,

17. Oktober 2012
19 – 21 Uhr

PARLIAMO in ITALIANO
CONVERSAZIONE a CENA
TRATTORIA SICILIANA, Kardinalplatz

Freitag, 26. –

Sonntag, 28. Oktober 2012

KULTURFAHRT
„TERRAFERMA VENEZIANA“

Montag, 24. September 2012
Donnerstag, 4. Oktober 2012

BEGINN der ITALIENISCH-SPRACHKURSE
CIRCOLO di LETTURA

MITTEILUNGEN ----- MITTEILUNGEN ----- MITTEILUNGEN ----- MITTEILUNG

BÜROSTUNDEN: Montag – Mittwoch – Freitag von 08,30 – 10,30 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 16,00 – 18,00 Uhr

Nachrichten können Sie außerhalb der Bürozeiten auf dem Anrufbeantworter hinterlassen; wir rufen Sie zurück.

ACHTUNG GEÄNDERTE E-MAIL ADRESSE: dante-klagenfurt@a1.net

MITGLIEDSBEITRAG

Die Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt ist ein gemeinnütziger Verein, der ohne Subventionen auskommen muss und das umfangreiche Angebot an Vorträgen, Reisen und sonstigen Veranstaltungen, aber auch den Ankauf neuester Bücher für die Bibliothek nur mit den Mitgliedsbeiträgen und die ehrenamtliche Tätigkeit zahlreicher Personen bewerkstelligen kann. Wir dürfen daher alle Mitglieder ersuchen, ihren Beitrag, der mit Beginn des Arbeitsjahres (das ist der 1. September 2012) fällig wird, möglichst umgehend zur Einzahlung zu bringen. Wir danken auch für alle Spenden und für Ihre Bemühungen, neue Mitglieder anzuwerben.

Der Beitrag ist auch für dieses Arbeitsjahr unverändert und beträgt für

ERWACHSENE (ordentliche Mitglieder)	30,- Euro	
JUGENDLICHE (Studenten bis 25 Jahre)		
FAMILIENANSCHLUSSMITGLIEDER	12,- Euro	
UNTERSTÜTZENDE MITGLIEDER	50,- Euro	pro Jahr

PARLIAMO in ITALIANO - CONVERSAZIONE a CENA

Aufgrund der Tatsache, dass die **TRATTORIA SICILIANA am MONTAG geschlossen** ist, hat sich der Vorstand der Gesellschaft entschlossen, das monatliche Treffen auf **MITTWOCH** zu verlegen.

Es ist uns bewusst, dass eine Verschiebung eines Fixtermins, der – wir bei diesem Treffen – von den Teilnehmern in der letzten Zeit so gut angenommen wurde, immer ein Problem darstellt. Leider liegt diese Entscheidung nicht in unserem Einflussbereich.

In der Hoffnung, dass auch dieser Termin für die Interessenten möglich ist, hoffen wir auf eine zahlreiche Teilnahme von ITALIENERN und ÖSTERREICHERN.

NEUER TERMIN: MITTWOCH, 17. Oktober 2012 in der Zeit von 19 – 21 Uhr

ÜBERSETZERSEMINAR: die Termine werden erst Mitte/Ende Oktober feststehen;
Interessenten werden gebeten, sich im Büro anzumelden und
Terminwünsche zu deponieren.

Medieninhaber: DANTE ALIGHIERI GESELLSCHAFT KLAGENFURT
Für den Inhalt verantwortlich: DDolm. Trude GRAUE, 9020 Klagenfurt, Gasometergasse 12
Vervielfältigungen: Kopiersysteme ZANGL, 9020 Klagenfurt, Viktringer Ring 43

ITALIENISCH – SPRACHKURSE ----- ITALIENISCH – SPRACHKURS

BEGINN der Sprachkurse ab Montag, 24. September 2012 in Klagenfurt
ab Montag, 01. Oktober 2012 in ST. VEIT/Glan

KURSDAUER Normalkurse: 28 Wochen zu 90 Minuten
Kleingruppen – und Intensivkurse auf Anfrage

KURSKOSTEN Normalkurse (8 – 12 Teilnehmer)

Mitglieder

Bei gleichzeitiger Bezahlung des MITGLIEDSBEITRAGES in Höhe von
Bei 7 Teilnehmern

190,- Euro

30,- bzw. 12,- Euro

220,- Euro

Nichtmitglieder

225,- Euro

Kleingruppenkurse, Einzelstunden und Intensivkurse auf Anfrage

ANMELDUNGEN sind **ab sofort im BÜRO** zu den **BÜROZEITEN** möglich;
Sie muss **SCHRIFTLICH** (Post oder E-Mail) erfolgen oder kann direkt im
Büro oder durch **EINZAHLUNG der KURSgebÜHR** mittels beigefügtem
ZAHLSCHEIN vorgenommen werden.
Bitte vergessen Sie dabei nicht die **KURS-NUMMER anzugeben** – wir
können Sie sonst nicht zuordnen und Sie könnten unter Umständen im
gewünschten Kurs keinen Platz mehr vorfinden!

Die erfolgte Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur **Zahlung der KursgebÜhr bis
spätestens eine Woche nach Kursbeginn**. Bei späterer Zahlung werden Bearbeitungs-
kosten in Höhe von 10,- € fällig.

Die **Berechtigung zur TEILNAHME am SPRACHKURS ist nur NACH BEZAHLUNG der
KURSgebÜHR gegeben**. Eine Reservierung von Plätzen in einem Kurs ist nicht möglich. - Der
ZAHLUNGSBELEG ist dem Kursleiter spätestens in der 2. Kursstunde vorzulegen.

Eine Rückerstattung der KursgebÜhr (oder eine Reduktion) ist weder bei **späterem
Eintritt, noch bei nur teilweisem Besuch oder vorzeitigem Abbruch möglich**.

Bei Nichtzustandekommen eines Kurses wird die volle KursgebÜhr rückerstattet.

Sollte die **MINDESTTEILNEHMERZAHL** nicht erreicht werden, kann der Kurs mit einem ande-
ren zusammengelegt oder aber als **KLEINGRUPPENKURS** geführt werden. Im zweiten Fall
richten sich die **Kurskosten nach der Teilnehmerzahl**.

Bei **erheblichem NIVEAU-UNTERSCHIED** in einem Kurs können die betroffenen Teilnehmer
zum Umstieg in einen anderen Kurs aufgefordert, bzw. durch einen Test in einen anderen Kurs
umgestuft werden.

KURSBESUCHSBESTÄTIGUNGEN werden **auf ANTRAG am Ende des KURSJAHR**
ausgestellt, wenn der/die Teilnehmer/in nicht öfters als 3-mal gefehlt hat. Bestätigungen für
zurückliegende Kursjahre können daher nicht mehr ausgestellt werden.

Die Sprachkurse des letzten Jahres werden in der Regel fortgeführt. Jene Kurse, in denen die
Mindestteilnehmerzahl nicht mehr erreicht wurde, wurden aufgelöst und mit anderen Kursen
zusammengelegt. Sollten Sie Ihren Kurs nicht finden, nehmen sie bitte mit dem Büro Kontakt
auf, damit wir Ihnen die Nummer des gewünschten Kurses mitteilen können oder Ihnen einen
entsprechenden anderen Kurs empfehlen können.

In einigen **Kursen wurde der Wunsch nach noch mehr KONVERSATION – auch
schon auf niedrigem Niveau – geäußert. Wir haben diesem Wunsch Rech-
nung getragen und dafür gesonderte Unterlagen ausgearbeitet.**

SPRACHKURSE in KLAGENFURT ----- SPRACHKURSE in KLAGENFU

Die KURSNUMMERN finden Sie in den Klammern vor dem Kurstag

ANFÄNGER 1a (Anfänger ohne Vorkenntnisse)

Kursunterlagen: ITALIANO per TUTTI (1) und Zusatzmaterialien

(01)	Mittwoch	18,30 – 20,00 Uhr
(02)	Donnerstag	10,15 – 11,45 Uhr
(03)	Donnerstag	16,45 – 18,15 Uhr

ANFÄNGER 1b/1c (Fortsetzung der Kurse aus dem Vorjahr)

Kursunterlagen: ITALIANO per TUTTI (1) fertig; dann Teil 2

(04)	Mittwoch	08,30 – 10,00 Uhr	
(05)	Donnerstag	18,30 – 20,00 Uhr	(Teil 1: letzte Lektion)
(06)	Dienstag	18,30 – 20,00 Uhr	(Teil 2: ab Lektion 3)

ANFÄNGER 2b/2c (Fortsetzung der Kurse aus dem Vorjahr)

Kursunterlagen: ITALIANO per TUTTI (3)

(07)	Montag	10,15 – 11,45 Uhr	(Teil 2: letzte Lektion)
(08)	Mittwoch	10,15 – 11,45 Uhr	
(09)	Montag	16,45 – 18,15 Uhr	(Roma 1 fertig)
(10)	Montag	18,30 – 20,00 Uhr	(Roma 1 fertig)
(11)	Mittwoch	18,30 – 20,00 Uhr	(Roma 1 fertig)

ANFÄNGER B1a (Schwerpunkt: KONVERSATION)

Kursunterlagen: SPEZIALUNTERLAGEN: Konversation 1

(12)	Montag	08,30 – 10,00 Uhr
(13)	Montag	10,15 – 11,45 Uhr
(14)	Dienstag	08,30 – 10,00 Uhr
(15)	Mittwoch	16,45 – 18,15 Uhr
(16)	Donnerstag	10,15 – 11,45 Uhr

MITTELSTUFE B1b (Kurzgeschichten/Konversation)

Kursunterlagen: TEXTE zu KONVERSATION und Diskussion

(17)	Montag	16,45 – 18,15 Uhr
(18)	Montag	18,30 – 20,00 Uhr
(19)	Dienstag	10,15 – 11,45 Uhr
(20)	Mittwoch	10,15 – 11,45 Uhr
(21)	Mittwoch	16,45 – 18,15 Uhr
(22)	Donnerstag	08,30 – 10,00 Uhr
(23)	Dienstag	08,30 – 10,00 Uhr

MITTELSTUFE B1c **KONVERSATION 2**

(24)	Montag	08,30 – 10,00 Uhr
(25)	Donnerstag	16,45 – 18,15 Uhr
(26)	Donnerstag	18,30 – 20,00 Uhr

MITTELSTUFE B2c

Kursunterlagen: Racconti di autori italiani/attualità

(27)	Dienstag	10,15 – 11,45 Uhr
(28)	Dienstag	16,45 – 18,15 Uhr

FORTGESCHRITTENE C1a

Kursunterlagen: Racconti di autori italiani/attualità

(29)	Dienstag	16,45 – 18,15 Uhr
(30)	Dienstag	18,30 – 20,00 Uhr
(31)	Mittwoch	08,30 – 10,00 Uhr

Für die Kurse KONVERSATION und DISKUSSION wurde neben den Texten, über die gesprochen werden soll auch weiteres Material vorbereitet, das sowohl Spiele, als auch andere Übungen umfasst und das dem jeweiligen Niveau angepasst werden kann.

SPRACHKURSE in ST. VEIT/Glan

Die Sprachkurse aus dem Vorjahr werden fortgesetzt. Die in der Folge angegebenen Termine sind VORSCHLÄGE, die bei der Vorbesprechung den Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst werden können.

VORBESPRECHUNG und EINSCHREIBUNG

MITTWOCH, 26. September 2012 vor oder nach der LANGEN NACHT der SPRACHEN im KULTURZENTRUM BÜRGERSPITAL

Kurs Nr. 1/SV: ANFÄNGER 1a (ohne Vorkenntnisse)	Termin nach Vereinbarung	
Kurs Nr. 2/SV: Anfänger A1b	Mittwoch	18,00 – 19,30 Uhr
Kurs Nr. 3/SV: Anfänger A1c	Dienstag	18,30 – 20,00 Uhr
Kurs Nr. 4/SV: Anfänger A2a	Montag	18,30 – 20,00 Uhr
Kurs Nr. 5/SV: Anfänger A2c	Mittwoch	19,30 – 21,00 Uhr
Kurs Nr. 6/SV: Mittelstufe B1b	Donnerstag	18,00 – 19,30 Uhr
Kurs Nr. 7/SV: Konversation	Donnerstag	19,30 – 20,30 Uhr

PLIDA – ZERTIFIKAT

Die nächsten Prüfungstermine für dieses international anerkannte Zertifikat, an dem in diesem Jahr bereits rund 40 Personen teilnahmen, finden im Oktober und November statt:

PLIDA – JUNIORES: SAMSTAG, 27. Oktober 2012 (alle Niveaus von A1 – B2)

PLIDA (normal): Donnerstag, 29. November 2012 (alle Niveaus von A1 – C2)

KOSTEN: A1 – 45,- €; A2 – 50,- €; B1 – 75,- €; B2 – 80,- €; C1 – 120,- €; C2 – 140,- €

Bei NICHTBESTEHEN der Prüfung können bis zu **3 Teilprüfungen** zum nächsten Termin wiederholt werden. **Die Kosten für EINE TEILPRÜFUNG betragen:**

A1 – 15,- €; A2 – 20,- €; B1 – 30,- €; B2 – 35,- €; C1 – 60,- €; C2 – 75,- €

Es können auf Wunsch auch **VORBEREITUNGSKURSE** für dieses Zertifikat für die verschiedenen Stufen angeboten werden.

BITTE NEHMEN SIE MIT UNSEREM BÜRO KONTAKT AUF

LITERATURFRÜHSTÜCK: Samstag, 13. Oktober 2012 um 9 Uhr

Mag. Monia LETIZIA presenta due grandi scrittori: **Carlo Fruttero e Franco Lucentini**

Nato a Torino il 19 settembre 1926 e scomparso a Castiglione della Pescaia nel 2012, dopo gli studi universitari (in quegli anni conobbe Calvino) **Fruttero**, nel 1947, andò in Francia, dove fece molti mestieri ma soprattutto iniziò a tradurre per Giulio Einaudi.

Ben presto la passione per la scrittura divenne centrale nella sua vita, e nel '52 avvenne l'incontro più importante: quello con **Franco Lucentini**, nato a Roma il 24 dicembre del 1920 e morto a Torino il 5 agosto 2002, non solo fu un grande amico, ma anche coppia fissa negli anni a venire.

Lucentini, romano, si trasferì a Torino, ed entrambi vennero assunti da Einaudi come redattori: traducevano Borges e Beckett, ma nel frattempo "scoprivano" la fantascienza. Nel '61 prima uno poi l'altro passarono alla Mondadori, per dirigere «Urania», la prima collana di fantascienza, rimasta punto di riferimento del genere nel tempo. Un ruolo che proseguì sino al 1986.

Con la sigla Fruttero & Lucentini gli scrittori hanno firmato le opere del loro fortunato sodalizio: le collaborazioni giornalistiche, le traduzioni e soprattutto i romanzi gialli molto amati dal pubblico. Con gli ingredienti di un' arguta e ironica osservazione fu immediata la presa sul lettore con:

La donna della domenica (1972), A che punto è la notte (1979), Il palio delle contrade morte (1983) L'amante senza fissa dimora (1986), La verità sul caso D. (1989), Enigma in luogo di mare (1991).

Hanno riunito una serie di cronache satiriche in diversi volumi, tra i quali: *La prevalenza del cretino (1985), La manutenzione del sorriso (1988), Il ritorno del cretino (1992)*. Del 1993 è *Incipit*, raccolta degli incipit celebri, curiosi, buffi o semplicemente di grande efficacia, di centinaia di opere letterarie.

Da ricordare anche una fortunata trasmissione televisiva RAI - *L'arte di non leggere* - e le poesie raccolte in *L'idraulico non verrà*, pubblicate da Spagnol nel 1971 in proprio e scritte dai due mentre lavoravano alla *Donna della domenica*, e non a quattro mani. Il titolo veniva da una poesia di Fruttero.

Dopo la scomparsa di Lucentini nel 2002, Fruttero ha proseguito da solo, tra romanzi e saggi. Nel 2006 è tornato al giallo con ***Donne informate sui fatti***, seguito nel 2010 da *Mutandine di chiffon. Memorie retribuite* (Mondadori).

Nel 2010 ha pubblicato, sempre per Mondadori, un libro scritto con Massimo Gramellini: *La patria, bene o male. Almanacco essenziale dell'Italia unita (in 150 date)*.

Fruttero muore a 85 anni a Castiglione della Pescaia, più esattamente nella sua bella casa nella pineta di Roccamare, dove aveva a lungo frequentato gli amici Italo Calvino e Pietro Citati.

LITERATURFRÜHSTÜCK: Samstag, 13. Oktober 2012 von 9 – 11 Uhr

Mag. Monia LETIZIA präsentiert die Autoren **FRUTTERO & LUCENTINI** mit besonderer Berücksichtigung des Buches **LA DONNA DELLA DOMENICA**.

Wir bieten dazu ein **typisches italienisches Frühstück mit cornetto und caffè**.
Unkostenbeitrag pro Person 8,- Euro.

VORHERIGE ANMELDUNG ist unbedingt erforderlich.

CIRCOLO di LETTURA

Das Buch **LA DONNA DELLA DOMENICA** ist das erste von drei Büchern, das im Rahmen des LESEZIRKELS besprochen und diskutiert wird.

Das **erste Treffen des CIRCOLO findet am**

Donnerstag, dem 4. Oktober von 16,30 – 18,00 Uhr in den Räumen der DANTE statt. Während des Jahres sind **weitere 5 Treffen** geplant (die Termine und die Bücher werden mit den Teilnehmern vereinbart).

Die Kosten betragen bei einer **Mindestteilnehmerzahl von 6** (maximal 10) Personen **für alle Treffen 60,- Euro und sind bei der Anmeldung zu bezahlen.**

La Donna della Domenica

Ambientato in una Torino malefica e metafisica, "La donna della Domenica" è da molti considerato il capostipite del "giallo italiano". La trama si snoda tra i vizi, l'ipocrisia, le comiche velleità e le esilaranti chiacchiere che animano la vita della borghesia piemontese. Il commissario Santamaria indaga sull'omicidio dell'architetto Garrone in una Torino afosa e difficile, piagata da interminabili lavori stradali. Garrone è un uomo dalla dubbia moralità che vive ai margini della società "bene" tentando disperatamente di farne parte. Le strane circostanze della morte – la vittima è stata colpita alla testa con una eccentrica statuetta di pietra – portano il commissario a conoscere Anna Carla Dosio e Massimo Campi, intimi amici, inizialmente sospettati dell'assassinio. I due, dimostrata la propria estraneità ai fatti, diventano fondamentali fonti di dettagli e di indizi che porteranno alla scoperta del colpevole. **La ricerca della verità, però, non sarà semplice, e costerà la vita a qualcuno** che, nel tentativo di dimostrare la propria teoria sullo svolgimento della vicenda, non si accorgerà di essersi avvicinato troppo all'omicida.

La trama è compatta, complessa, ben strutturata e piena di indizi che, insignificanti per il lettore, vengono ricomposti dagli autori fino a formare il quadro preciso dei fatti. La costruzione dei personaggi è uno dei punti di forza e la narrazione è leggera nonostante sia un caso di omicidio. Il libro uscì nel 1972 per Mondadori e fu subito un successo e tre anni dopo Comencini ne girava il film con un cast d'eccezione ritenuto dalla critica un capolavoro.

Dott. Maddalena LILLI

Saggio (pag. 221)

Quando il tassì si fermò, il commissario si riscosse, guardò fuori e vide che era arrivato. Il numero era quello dettogli dal Campi e sormontava un grande portone semiovale, coi due battenti di noce lucidissimo respinti sotto l'androne; poco più avanti riconobbe la macchina di lei, col muso quasi perpendicolare al marciapiede. Il fatto che fosse parcheggiata così male suscitò nel commissario un sentimento di sproporzionata tenerezza. Come trasse di tasca il portamonete di pelle liscia (regalo di Jole) notò che le dita ci lasciavano sopra ampie tracce di sudore. Cincischìò a cercare gli spiccioli, fece cadere diverse monete sul sedile e sul fondo del tassì, e tutto quell'inaspettato nervosismo lo contrariò non poco.

Eppure, il bar di dove il Campi le aveva telefonato poco prima, era sembrata la cosa più naturale del mondo. Passalacqua era stato un fiasco? Ah, ma lei intanto, ieri sera, aveva poi scoperto una cosa che poteva interessare il commissario. No, l'avrebbe detta solo al commissario, e non certo per telefono: lo doveva vedere. Aveva tempo il commissario di passare a prenderla a casa tra dieci-venti minuti? Lei lo avrebbe accompagnato in un certo posto, era questione di un'ora al massimo. No, non lo voleva dire, il posto, ma era comunque abbastanza impensato. Perché impensato? Ma non lo voleva dire, non lo capiva il Campi? Venisse anche lui, se ci teneva tanto a saperlo. ...

pordenonelegge.it ----- pordenonelegge.it ----- pordenonelegge.it

Die **13. Ausgabe der „FESTA DEL LIBRO E DEGLI AUTORI“** deren Direttore Artistico **Gian Mario VILLALTA** ist, findet in diesem Jahr vom **19. – 23. September** statt und stellt einen der Höhepunkte im Kulturkalender des Nordostens Italiens dar.

Bedeutende Namen der italienischen und internationalen Kultur- und Literaturszene geben sich in PORDENONE ein Stelldichein, wie z.B. **Claudio MAGRIS**, der eine Vorlesung zum Thema „Qual è il vero tema di un libro?“ halten wird oder aber **Niccolò AMMANITI**, der am Eröffnungstag sein Buch „**Il momento è delicato**“ präsentieren wird.

Ebenfalls am Mittwoch, dem 19. September ist der **Literaturpreis CAMPIELLO** zu Gast; das Siegerbuch wird erst Anfang September beim Gala-Abend in Venedig von einer Jury aus 300 unbekanntem Lesern bestimmt werden.

Am letzten Tag, Sonntag, dem 23. September wird der bekannte Autor von Kriminalromanen **Gianrico CAROFIGLIO** sein neuestes Buch „**Il silenzio dell'onda**“ vorstellen, während fast zur gleichen Zeit auch die Veranstaltung **RACCONTARE IL NORDEST** stattfindet, die diesem interessanten und für uns so naheliegenden Teil des südlichen Nachbarlandes gewidmet ist. Weiter Informationen finden Sie unter: www.pordenonelegge.it

Auf Wunsch kann die Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt eine **Fahrt am Sonntag, dem 23. September 2012** zu dieser Veranstaltung durchführen.

Die erforderliche Zahl von Anmeldungen muss bis spätestens Freitag, 14. September 2012 im Büro der Gesellschaft SCHRIFTLICH vorliegen.

LA DANTE in PIAZZA Freitag, 21./Samstag, 22./09/2012

Zu diesem Termin planen die Kaufleute der Innenstadt eine Aufwertung der wunderschönen – häufig von italienischen Architekten geplanten und errichteten – Innenhöfe durch besondere Angebote.

Die Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt will mit dieser Veranstaltung zeigen, dass der italienische Einfluss nicht nur auf dem Gebiet der Architektur, sondern auch auf anderen Gebieten in Klagenfurt und Kärnten noch präsent ist: z.B. in der Musik – von der Oper bis zu den Cantautori.

Leider können wir bei dieser Gelegenheit nicht alle Produkte vorführen, die aus unserem Nachbarland kommen, aber Köstlichkeiten, die den Gaumen verwöhnen, sollen an diesen Tagen nicht fehlen: das reicht von Käse und Schinken, bis zum Kaffee und Wein.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von Musik und Bildern in das „Land, wo die Zitronen blühen“ entführen und genießen Sie mit uns Mittelmeerflair.

Unser ZELT am ALTEN PLATZ
FREITAG, 21. September von 15 – 18 Uhr
SAMSTAG, 22. September von 9 – 12 Uhr

SPRACHAUFENTHALTE in ITALIEN: Schule ARCA BOLOGNA

Wenn ich an der Uni noch gerade rechtzeitig in eine Vorlesung hinein rutsche, muss ich auch heute, ein halbes Jahr nach meinem vierwöchigen Sprachaufenthalt in Bologna, lächeln, über die Stereotype, die die Italiener von uns Österreichern haben, nämlich, dass wir alle überpünktlich und penibel wären, was, zumindest in meinem Fall, nicht zutrifft.

Ich hatte im Februar dieses Jahres durch Vermittlung der Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt (danke Anita), die Gelegenheit, vier Wochen bei einer Gastfamilie in Bologna zu verbringen. Während dieser Zeit musste ich meine Vorurteile über Italien korrigieren, etwa, dass unser Nachbarland auch im Winter viel Sonne zu bieten hätte. Die Realität war bei mir anders: jeden Tag musste ich mir meinen Weg (5 Minuten) zur Sprachschule durch Schneemassen bahnen.

Aber nun mehr über meine tägliche Routine in Bologna.

Um 8 Uhr stand ich auf und frühstückte mit meiner Gastfamilie. Bei vier Kindern ist schon in der Früh eine Menge los; ich war immer froh, dass es echten italienischen Kaffee gab.

Dann ging es in die Sprachschule, wo ich mit einem strahlenden „Ciao bellissima! Come stai?“ begrüßt wurde. Mein Italienischlehrer freute sich jedes Mal, mich zu sehen und bestätigte uns jeden Tag in der Kaffeepause, dass die Australierin, die Russin, die Taiwanerin, der Engländer und schließlich auch ich, die „besten Schüler“, die er je hatte, seien.

Zwischen Pausen und vielen „chiaccherate“, lernten wir italienische Grammatik. „Non odiateci“, sagte unser Lehrer oft, wenn er wieder einmal von einer „Ausnahme“ sprach, für die es keine grammatikalische Regel gibt. Wir hassten ihn nicht, aber verzweifelten manchmal ein bisschen an den unzähligen Ausnahmen und den seltsamen Regeln.

Auch sonst unternahmen wir viel gemeinsam. Nach der Schule gingen wir meistens auf ein „panino“ oder eine „pizza al taglio“ und machten dann einen Spaziergang durchs wunderschöne Bologna.

Wenn ich nachmittags zu meiner Familie nachhause kam, war immer jemand da, mit dem ich mein Italienisch üben oder Karten spielen konnte.

Um ca. 21 Uhr gab es Abendessen. Jeden Abend gab es zuerst „pasta“, dann viel Gemüse und alle möglichen Hauptgerichte. Wir aßen oft bis 23 Uhr, dann traf ich meine „ragazzi“, meine italienischen Freunde. Sie nahmen mich mit ins „Empire“, das Irish Pub, das bei uns allen sehr beliebt war und tranken mit mir ein Guinness (keinen Aperol Spritz - der ist nämlich nur ein Aperitif und „darf“ nach 21 Uhr nicht mehr getrunken werden).

Ich habe viel gelernt in diesen 4 Wochen in Bologna. Ich habe definitiv mein Italienisch verbessert, aber vor allem ein Stück von einer für mich neuen Kultur und sehr warmherzige Menschen kennen lernen dürfen; ich bin sehr froh und dankbar, auf diese angenehme Art und Weise der italienischen Sprache und dem italienischen Volk ein bisschen näher gekommen zu sein.

Aufgrund der von mir gemachten positiven Erfahrungen kann ich nur allen Interessierten empfehlen, die Beratung und die Angebote eines Sprachaufenthaltes durch die Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt in Anspruch zu nehmen.

Viktoria RAIMANN

LA CARINZIA

Unter diesem einfachen Titel hielt Frau **Prof. Trude GRAUE** am Mittwoch, dem 22. August 2012 in **Bad Kleinkirchheim** einen Lichtbildervortrag in ITALIENISCHER Sprache für die zahlreichen Italiener, die sich in dieser Gemeinde niedergelassen haben.

Die Initiative zu dieser sehr gut besuchten Veranstaltung ging von **Frau Hildegard BORTOLOZZI** aus, einer Kärntnerin, die seit vielen Jahren in Pordenone lebt, aber die Beziehung zu ihrer alten Heimat nicht abgebrochen hat.

Das gemeinsame Ziel war: den italienischen Gästen Kärnten näher bringen, ihnen etwas über die Geschichte und die Besonderheiten des Landes zu erzählen und einige Hinweise geben, was man in Kärnten so alles noch sehen und besichtigen kann. Der Abend sollte dazu beitragen, das Verständnis zwischen den italienischen Gästen und den Einheimischen zu verbessern und zu vertiefen.

Der Wunsch nach weiteren Veranstaltungen dieser Art, der von vielen Anwesenden geäußert wurde, hat die Richtigkeit dieser Initiative bestätigt. Eine Fortsetzung ist für den Winter geplant.

DIE WIRTSCHAFT IM NORDOSTEN ITALIENS

Für das Publikum, das zahlreich zur Präsentation des Buches von **Prof. Gian Mario VILLALTA „Padroni a casa nostra“** im Mai dieses Jahres erschienen war, mussten wir nicht nur etliche Exemplare des Buches nachbestellen, sondern viele der Anwesenden haben auch während und nach der Diskussion, weitere Veranstaltungen zu diesem interessanten Thema angeregt.

Diese Anregungen haben wir gerne aufgegriffen und Frau **Dr. Ingrid Valentini-Wanka**, die Vertreterin der österreichischen Wirtschaftskammer für diesen Raum und hervorragende Kennerin der Verhältnisse, eingeladen, über die aktuelle Lage der Wirtschaft und die Trends in diesem Raum zu sprechen.

Da dieser Vortrag als Einstieg in die Thematik und Überblick über die Situation geplant ist, wird er – auch um einen größeren Interessentenkreis anzusprechen – auf DEUTSCH gehalten.

Im Laufe des Arbeitsjahres sind weitere Veranstaltungen zu diesem Themenkreis geplant, bei denen dann Vertreter der Wirtschaft aus diesen Gebieten um ihre Einschätzung der Lage gebeten werden. Diese Vorträge werden dann in ITALIENISCHER Sprache gehalten werden.

Der Vortrag findet in Zusammenarbeit mit der Abteilung Außenwirtschaft der WKO, der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft und dem Honorarkonsulat Italiens in Kärnten am

**Mittwoch, dem 3. Oktober 2012 mit Beginn um 18,30 Uhr
in der Wirtschaftskammer Kärnten bei freiem Eintritt statt.
Gäste sind herzlich willkommen.**

DIE LANGE NACHT DER SPRACHEN – LA LUNGA NOTTE DELLE LINGUE

Diese Veranstaltung findet europaweit am **MITTWOCH, dem 26. September 2012** statt und hat das Ziel, für das Erlernen mehrerer Sprachen zu werben.

In diesem Jahr veranstaltet die Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt einen Abend im **Saal im früheren BÜRGERSPITAL in ST.VEIT/Glan** unter dem Motto

L'ITALIANO con la MUSICA"

Einige der Kursleiter der Gesellschaft werden dabei Lieder **italienischer CANTAUTORI** vorstellen, erklären und zum Mitsingen auffordern.

Dabei soll gezeigt werden, dass man die Sprache des Nachbarn auch mit viel Spaß und auf etwas ungewöhnliche Weise erlernen oder verbessern kann.

ZUSATZANGEBOTE - KONVERSATIONSRUNDEN

Diese Treffen, die Konversation auf unterschiedlichen Niveaus bieten, sind als Zusatzangebot zu den normalen Sprachkursen geeignet, aber auch für Wiedereinsteiger gedacht, sowie für alle jene Personen, die keine Möglichkeit zu einem Sprachkursbesuch haben.

Für die Stufen **Anfänger 1b – 2b: SU CORAGGIO!**
Anfänger 2c – Mittelstufe B1: PARLIAMO INSIEME!

Vorgesehen sind von **Oktober bis Dezember 5 Treffen zu 90 Minuten** (mindestens 4 und maximal 8 Teilnehmer); **Kosten pro Person Euro 50,-** für alle 5 Treffen.

Ziel dieser Treffen ist das freie Sprechen über Alltagsthemen, wobei der Wortschatz erweitert und Hemmungen beim Sprechen abgebaut werden sollen.

**ANFRAGEN, TERMINWÜNSCHE und THEMENVORSCHLÄGE bitte im BÜRO
deponieren.**

LA TERRAFERMA VENEZIANA

(province di Padova e Rovigo)

Verso la metà del Quattrocento, dopo la presa di Costantinopoli da parte dei turchi (1453) e la conseguente riduzione dell'area degli scambi commerciali, il patriziato veneziano comincia a investire i capitali accumulati con i traffici marittimi in beni fondiari. I vasti territori dell'entroterra, bonificati e dissodati, vengono destinati alla coltivazione del mais contribuendo così a far diventare l'agricoltura la struttura portante dell'economia veneta praticamente fino alla metà del XX secolo.

La scelta dei veneziani di costruirsi la villa in campagna assolve al doppio ruolo di centro amministrativo per le attività di bonifica e di coltivazione del territorio e di luogo di meditazione e svago; è un segno di prestigio e di potenza delle famiglie patrizie. Patrimonio, terreno e villa divengono un tutt'uno inscindibile. La villa, la cui immagine tradizionale è quella di un corpo centrale affiancato dalle barchesse laterali, a formare un'unità architettonica che si armonizza con i vari elementi e caratteri del paesaggio che la circonda, si diffonde nell'ampio comprensorio territoriale veneto fino al Settecento, rispecchiando le diverse esigenze e qualità dei proprietari.

I più grandi architetti vengono chiamati a progettare queste ville, realizzate specialmente lungo i corsi d'acqua come il Brenta, il Sile e il canal Bianco che costituivano le principali vie di penetrazione, da Venezia e dalla fascia costiera, nella pianura veneta.

In particolare il **Palladio** seppe dare alla dimora di campagna la dimensione architettonica più alta e propria, riuscendo a conferire omogeneità anche a complessi architettonicamente differenziati, introducendo modelli classici e rivedendo con fantasia e dinamica la pianta tradizionale dell'edificio padronale, superando la staticità dello schema tradizionale:

LA BADOERA a Fratta Polesine (RO) e **Villa PISANI** a Montagnana (PD)

Villa GARZONI a Candiana, in località Pontecasale, costruita dopo il 1527 da Villa GARZONI **Jacopo Sansovino**, per ordine di Luigi Garzoni, è una delle più perfette e proporzionate opere architettoniche del grande artista che realizzò anche i monumentali camini e la Madonna a stucco nella chiesetta attigua alla villa.

Casa d'Este detta **Castello del CATAJO** a Battaglia Terme costruito da Pio Enea degli Obizzi nel Cinquecento, passò poi nell'Ottocento alla casa ducale di Modena, poi agli arciduchi d'Austria, è un edificio vasto e complesso con contrafforti merlati, terrazze e cortili.

Sul finire del secolo, morto il Palladio (1580) il ruolo del protagonista viene assunto da **Vincenzo Scamozzi** che portò a termine alcune opere del Maestro e costruì nuovi edifici di notevole interesse, di cui un esempio celeberrimo è **Villa MOLIN alla Mandriola** costruita nel 1597 per il patrizio veneziano Nicolò Molin e la **Villa NANI MOCENIGO** a Canda (RO), mentre a Monselice sono presenti le **Ville DUODO, PIACENTINI e MALDURA**. Le opere dello Scamozzi chiudono comunque con grande dignità il secolo.

Circa a metà del XVII secolo il messaggio palladiano si affievolisce piegandosi all'emergente gusto barocco rappresentato da **Baldassarre Longhena** che porta nelle nuove architetture la tendenza a una maggiore eleganza a una sintesi compositiva meno rigida nel rispetto dei canoni tradizionali e quindi più disponibile all'estro inventivo. L'influenza dell'arte longheniana si manifesta nel territorio padovano con **Villa WIDMANN** a Bagnoli di Sopra, costruita intorno agli anni settanta del 1600, in cui si ripetono i motivi del palazzo veneziano dei Rezzonico. Nella villa fu ospitato più volte dai Widmann Carlo Goldoni che vi rappresentò alcune sue commedie.

KULTURFAHRT auf den Spuren der TERRAFERMA VENEZIANA

Freitag, 26. – Sonntag, 28. Oktober 2012

Nachdem die Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt in den letzten Jahren mehrfach die Region Veneto besucht hat und dabei auch schon viele der **VILLE VENETE** besichtigt hat, soll die diesjährige Kulturfahrt in den Süden der Region führen.

Freitag, 26. Oktober 2012:

Abfahrt in Klagenfurt am Busbahnhof um 7 Uhr; Zusteigemöglichkeit Minimundus (Haltestelle stadtauswärts) und Fahrt über die Autobahn, mit entsprechenden Pausen, bis in die Höhe von Portogruaro und weiter nach **ALVISOPOLI**, der utopischen Stadt des Alvise Mocenigo, von der nur Teile realisiert wurden. – Danach Weiterfahrt nach CANDIANA zur **Villa GARZONI** und zur **Villa WIDMANN** in Bagnoli di Sopra.

Abendessen und Übernachtung im **** Hotel HELVETIA in Abano Terme.

Samstag, 27. Oktober 2012:

Fahrt über die Autobahn Richtung Süden in die **Provinz ROVIGO** nach Fiesso Umbertiano zur **Villa MOROSINI CALERGI**, dem heutigen Rathaus und nach Polesella zur prachtvoll renovierten **Villa MOROSINI MANTOVANI**.

Es folgt eine Besichtigung der Palladio **Villa BODOERA** mit ihren interessanten Barchessen. Auf der Rückfahrt nach Abano soll dann noch eine der frühen (und stark vom Palazzo in Venedig beeinflussten) Villa in S. Urbano besichtigt werden: **Villa NANI LOREDAN**.

Sonntag, 28. Oktober 2012:

Die Fahrt führt uns zunächst über **MONSELICE**, das eine ganze Reihe von Villen aus den unterschiedlichsten Jahrhunderten zu bieten hat, über **Battaglia Terme** und weiter zu einer der größten und bedeutendsten Benediktinerabteien Italiens: Die **ABBZIA di PRAGLIA**. Von dort treten wir dann die Heimreise nach Klagenfurt an.

Änderungen des Programms sind vor allem aufgrund geänderter Öffnungszeiten möglich.

Die **Kosten** für diese Fahrt betragen bei einer **Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen** für die Busfahrt, 2 Nächtigungen im ****Hotel auf der Basis Doppelzimmer mit Halbpension **pro Person Euro 320,-** (Einbettzimmerzuschlag 25,-), wobei die Eintritte in diesem Preis nicht inkludiert sind. - Auf Wunsch können Sie gleichzeitig auch eine Reise- und Stornoversicherung um 15,- € pro Person abschließen.

Die Fahrt ist für die Mitglieder der Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt gedacht. Nichtmitglieder können – soweit Plätze verfügbar sind – gegen einen Aufpreis von 20,- € daran teilnehmen.

Anmeldungen zu dieser Fahrt sind ab sofort möglich; **letzter Anmeldetermin ist der 25. September 2012**. Die Anmeldung ist nur bei gleichzeitiger Bezahlung der Kosten gültig.

Teilnehmer aus dem Raum St. Veit können dort zusteigen.

VORANKÜNDIGUNG:

ab 4. Oktober 2012 ist im **LANDESMUSEUM** von Kärnten (Museumsgasse) eine Ausstellung über die **MOSAIKEN von RAVENNA** zu sehen, die wir vor einem Jahr im Original besichtigt haben.

Die Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt plant für interessierte Mitglieder einen **gemeinsamen Besuch dieser Ausstellung - mit einer entsprechenden Einführung**.

Der **TERMIN** dieser Veranstaltung wird noch bekannt gegeben.